

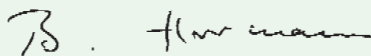
Basiskurs Kinderschutz in der Medizin

Die traditionelle Kasseler Fortbildung entwickelt sich weiter und ändert ihren Charakter: statt eines 2-tägigen Crashkurses durch die gesamte Kinderschutzmedizin ist sie nunmehr als Basiskurs ein Einführungs- und Grundlagenkurs für Mediziner_innen und am Thema interessierte Nichtmediziner_innen. Für Mediziner_innen ist sie zudem Voraussetzung zum Erwerb des Zertifikates Kinderschutzmedizin und Teil 1 des zweiteiligen Zertifikatskurses, der sich im Folgejahr mit dem rein medizinischen Spezialkurs fortsetzt.

Die rasante Entwicklung dieses neuen Fachgebietes umfasst vielfältige Aktivitäten: der „Kinderschutzgruppen-Leitfaden“ seit 2010, regelmäßige wissenschaftliche Jahrestagungen der DGKiM (die 10. mit 470 Teilnehmer_innen 2018 in Kassel!), jährliche interdisziplinäre Symposien auf den DGKJ-Jahrestagungen, die Zertifizierung von bereits 130 Ärzt_innen für das Gebiet Kinderschutzmedizin im Rahmen der Übergangsregelung, die Akkreditierung von inzwischen 55 Kinderschutzgruppen (bei ca. 160 uns bekannten) und die inzwischen knapp 400 Mitglieder starke und als Fachgesellschaft anerkannte DGKiM. Eine ganz großartige und bedeutsame Entwicklung stellt die von der DGKiM koordinierte und kurz vor Abschluss stehende AWMF S3+ Leitlinie (www.kinderschutzleitlinie.de) dar. Über 80 Fachgesellschaften haben eine nicht nur auf hoher wissenschaftlicher Evidenz beruhende Leitlinie erarbeitet und konsentiert, sondern eben auch die Schnittstellen von der Medizin in das multiprofessionelle System hinein beschrieben und dafür gemeinsame Strategien entwickelt. Dem leider 2018 verstorbenen Koordinator und Seele der Leitlinie Dr. Ingo Franke gilt unser unermesslicher Dank und Gedenken. Auch die 2018 erstmals entgeltwirksame OPS Kinderschutz stellt einen Meilenstein in der Entwicklung des medizinischen Kinderschutzes dar. All das wird auch Bestandteil dieses Basiskurses sein, neben Grundlagen, Interventionsstrategien, Gesprächsführung und vielem mehr. Über 1400 Ärzt_innen, Pflegenden, Mitarbeiter_innen in Kinderschutzgruppen und andere medizinische und nichtmedizinische Fachleute haben bisher im Rahmen der „Kasseler Fortbildung“ die Grundlagen somatischer und klinisch-diagnostischer Aspekte bei Kindeswohlgefährdungen und die notwendigen Konsequenzen in Klinik und Praxis erlernt.

Wie die Rückmeldungen der Teilnehmer_innen und die stete Nachfrage zeigen, ist die Fortbildung jedoch weit davon entfernt überflüssig zu werden und war zuletzt schon immer Mitte Februar „ausgebucht“. Dem in Deutschland nach wie vor bestehenden Ausbildungsdefizit wollen DGKiM und DGfPI mit der Kasseler Fortbildung entgegenwirken und mehr Sicherheit und Fachlichkeit im obligat multiprofessionellen Umgang mit dieser schwierigen Thematik vermitteln.

Wir freuen uns, Sie in Kassel zu begrüßen



Dr. med. Bernd Herrmann
Oberarzt Kinderklinik
Vorsitzender DGKiM | Vorstand DGfPI

Aktuelle Infos unter www.dgfpi.de, www.dgkim.de und www.kindemisshandlung.de

Programm

14. Internationale Kasseler Fortbildung

Leitung: Dr. med. Bernd Herrmann

Freitag, 15. März 2019, 14.00–19.30 Uhr

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 14.15 Uhr **Kinderschutz in der Medizin: Einführung, Geschichte & Epidemiologie** (Herrmann)
- 14.50 Uhr **Literatur, Evidenz, Leitlinien** (Schwier)
- 15.10 Uhr **Risiko- und Schutzfaktoren** (Kuehn-Velten)
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Vernachlässigung, emotionale & psychische Misshandlung** (Kuehn-Velten)
- 16.40 Uhr **Körperliche Misshandlung – Einführung** (Herrmann)
- 17.00 Uhr **Körperliche Misshandlung – Befunde** (Herrmann)
- 17.40 Uhr **Pause** (Fakultativ – praktische Übungen in der Kolposkopie)
- 18.00 Uhr **Sexueller Missbrauch – Einführung** (Navratil)
- 18.30 Uhr **Sexueller Missbrauch – Befunde** (Navratil)
- 19.00 Uhr **„Ich habe doch nur eine Freundschaftsanzeige geschickt“ – Sexuelle Übergriffe in der medialen Welt** (Heyer)
- 19.30 Uhr **Get together** mit Imbiss (Personalkantine, Ebene 7)

Programm

14. Internationale Kasseler Fortbildung

Samstag, 16. März 2019, 9.00–13.00 Uhr

- 09.00 Uhr **Rechtslage, Schweigepflicht und Bundeskinderschutzgesetz** (Banaschak)
- 09.45 Uhr **Anamnese und Dokumentation** (Bartels)
- 10.15 Uhr **Rechtsmedizinische Aspekte** (Banaschak)
- 10.45 Uhr **Pause** (Fakultativ – praktische Übungen in der Kolposkopie)
- 11.15 Uhr **Grundlagen der Intervention, Gesprächsführung** (Kuehn-Velten)
- 12.00 Uhr **Anamnese & Gesprächsführung sexueller Missbrauch – SANE-P** (Schwier/Freiberg)
- 12.15 Uhr **Prävention im medizinischen Kinderschutz** (Simon-Stolz)
- 12.45 Uhr **Mittagspause** (Personalkantine, Ebene 7) (Fakultativ – praktische Übungen in der Kolposkopie)

Samstag, 16. März 2019, 13.30–16.00 Uhr

- 13.30 Uhr **Multiprofessionelle Kooperation und Netzwerke im Kinderschutz –** (Schwier)
- 14.00 Uhr **Unser Kooperationspartner Nr. 1. das Jugendamt** (Frenzke-Kulbach)
- 14.25 Uhr **„Ohne Moos nix los“ – Finanzierung im Kinderschutz** (Bartels)
- 14.45 Uhr **Arbeiten in der Kinderschutzgruppe: Wer, wie und warum?**
Kinderschutzgruppen –
Prinzipien und Verdachtsabklärung (Bartels)
Die Rolle der Pflege (Stey)
Sozialarbeit und Psychologie (Freiberg/Kunert)
Selbstfürsorge & Supervision (Kunert)
- 15.45–
- 16.00 Uhr **Schlussworte**

Organisatorisches:

Tagungsmappe mit Skript, Literatur, Infos und Tagungsausweisen bei Anmeldung;
Teilnahmebescheinigung bei Veranstaltungsende;
Ärztammerzertifizierung: Aufkleber für 2 Tage mitbringen!
Verpflegung: inklusive Kaffee, Softdrinks, Kuchen (vor Ort) sowie Imbiss mit Vino (15.3.), Mittagessen (16.3.);
Imbiss/Mittagessen in der Personalkantine: Ebene 7;
Evaluationsbögen bitte ausfüllen – Sie helfen uns und künftigen Teilnehmer_innen – vielen Dank!
Änderungen vorbehalten! Aktuell: www.kindemisshandlung.de | www.dgfpi.de

Unsere Referent_innen



Sibylle Banaschak, Köln
Marco Baz Bartels, Frankfurt
Jürgen Freiberg, Bonn
Annette Frenzke-Kulbach, Dortmund
Bernd Herrmann, Kassel
Evelyn Heyer, Kassel
Jessica Kuehn-Velten, Düsseldorf
Dieter Kunert, Kassel
Francesca Navratil, Zürich
Frauke Schwier, Bonn
Lotti Simon-Stolz, Neunkirchen
Gudrun Stey, Kassel

Stand: 03.12.2018
Änderungen vorbehalten!

Zertifizierung
beantragt
vor. 14 Punkte

Teilnahmegebühr

inklusive Verpflegung:

Anmeldung	bis 01.03.2019	ab 01.03.2019
Nicht-Mitglieder	295 EUR	340 EUR
DGfPI-Mitglieder	250 EUR	295 EUR
DGKiM-Mitglieder	250 EUR	295 EUR
Pflegekräfte/Student_innen	130 EUR	160 EUR
Tageskarten (vor Ort)	150 EUR/Tag	
Tageskarten (vor Ort) Pflegekräfte/Student_innen	80 EUR/Tag	

Anmeldung nur mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular (www.dgfpi.de). Die Anmeldung wird erst bei Zahlungseingang wirksam. Nachträgliche Absagen bis zum 01.03.2019 gegen 30 EUR Bearbeitungsgebühr – anschließend kann der Teilnahmebetrag nicht mehr zurückerstattet werden.

Bei Beitritt zur DGfPI bis Tagungsende mit Einzugsermächtigung ermäßigt sich die Tagungsgebühr um 25 EUR.

Bei Beitritt zur DGKiM halbiert sich die erste Jahresgebühr auf 25 EUR.



Kooperationspartner

14. Internationale Kasseler Fortbildung

Herzlichen Dank an unsere Kooperationspartner ...

International Society for Prevention of Child Abuse and Neglect



Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Deutschlands



Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie



... und Unterstützer

Gesundheit & oekomed Nordhessen



Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.

Die DGfPI ist nationale Partnerorganisation der International Society for Prevention of Child Abuse and Neglect (ISPCAN) und Kooperationspartner der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM).

Die Veranstalter, die Tagungsleitung und die Referent_innen geben keine Interessenkonflikte an. Die Unterstützung der Veranstaltung erfolgt durch die Techniker Krankenkasse, die Fa. B. Braun und lokale Unterstützer zur Begleichung von Referent_innenhonoraren und Reisekosten. Die Gesundheit Nordhessen stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Basiskurs Kinderschutz in der Medizin

Gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM) und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGfPI); offen für alle am Thema interessierten Berufsgruppen. Der Kurs ist Voraussetzung zum Erwerb des DGKiM-Zertifikates Kinderschutzmedizin (Spezialkurs 2020).



Veranstalter:

DGfPI e.V., Sternstr. 9–11
40479 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 49 76 800
Fax: 0211 - 49 76 80-20
E-Mail: info@dgfpi.de
www.dgfpi.de



Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin

Veranstalter und Ausrichtung:

DGKiM e.V.
Adenauerallee 119, 53113 Bonn
Tel.: 0228 - 33326
E-Mail: geschaeftsstelle@dgkim.de
www.dgkim.de

Infos und Leitung der Fortbildung:

Dr. med. Bernd Herrmann
Oberarzt Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Kassel
Ärztliche Kinderschutz- und Kindergynäkologieambulanz
Mönchebergstr. 43, 34125 Kassel, Tel.: 0561 - 980 5444
E-Mail: herrmann@klinikum-kassel.de
www.kindesmisshandlung.de

Veranstaltungsort:

Klinikum Kassel, Mönchebergstraße 41–43
Gebäude E, 8. Etage, Konferenzebene
www.klinikum-kassel.de

Anfahrt

Bahn: Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe (www.bahn.de), Strassenbahnlinie 3, Richtung Ihringshausen, bis Haltestelle „Klinikum“ (ca. 25 Min.), Direktverbindung (www.kvg.de)

Kfz: BAB 7, Abfahrt Ks-Nord, Richtung Stadtmitte, 3. Kreuzung rechts, dann Beschilderung „Klinikum“ folgen (ca. 15 Min.), www.klinikum-kassel.de – siehe „Anreise“

Parken: Im Parkhaus 1 (aktuelle Infos beachten): 200 m links oberhalb des Klinikhaupteinganges – kostenpflichtig

14. INTERNATIONALE KASSELER FORTBILDUNG

Fr., 15. März 2019 14.00–19.30 Uhr
Sa., 16. März 2019 09.00–16.00 Uhr



Basiskurs Kinderschutz in der Medizin

Schirmherr: Stefan Grüttner, Hessischer Sozialminister

Kinderklinik KLINIKUM Kassel

Gesundheit Nordhessen



in Zusammenarbeit mit



Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin



Körperliche Misshandlung
Sexueller Missbrauch
Vernachlässigung –
Diagnostik und Intervention

In Kooperation mit:

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie
Kooperationsarbeitskreis gegen sexuelle Gewalt (GESA), Kassel
Kinderklinik & Kinderschutzambulanz Klinikum Kassel

Zertifizierung
beantragt